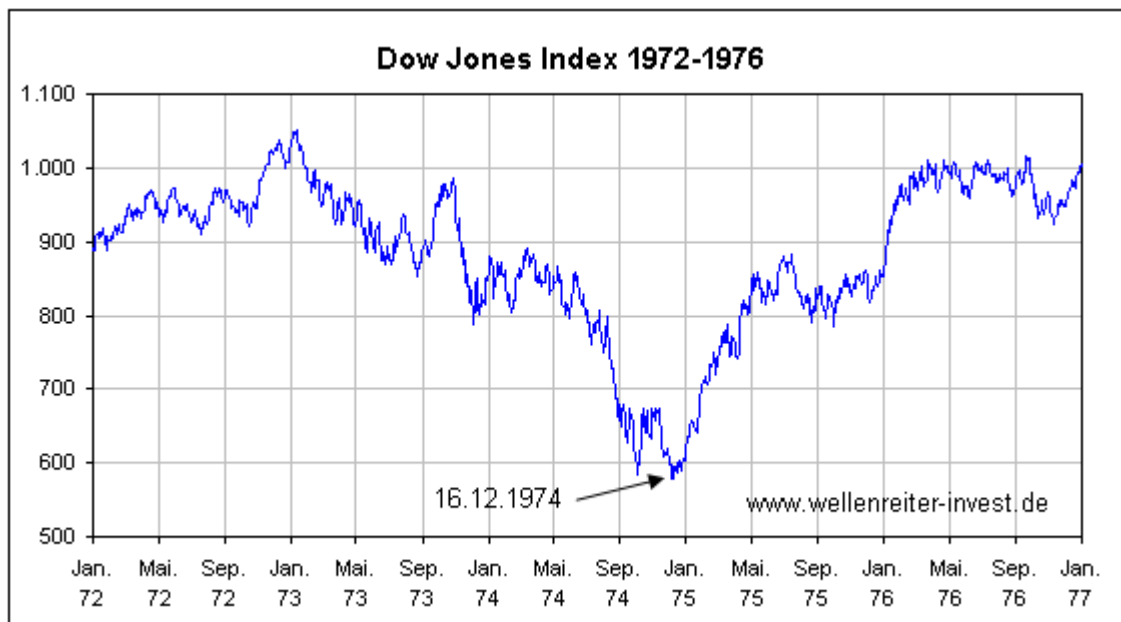


Freitag, den 17. Dezember 2004

Guten Morgen!

Vor einigen Monaten wurde des 75ten Jahres des Crashes von 1929 gedacht. Es gab jede Menge Zeitungsartikel; den Crash beschreibende Bücher wurden wieder aufgelegt.

Über ein anderes - fast genauso bedeutendes - „Jubiläum“ spricht hingegen niemand. Gestern vor 30 Jahren – am 16.12.1974 – erreichte der Dow einen Wert von 580 Punkten.

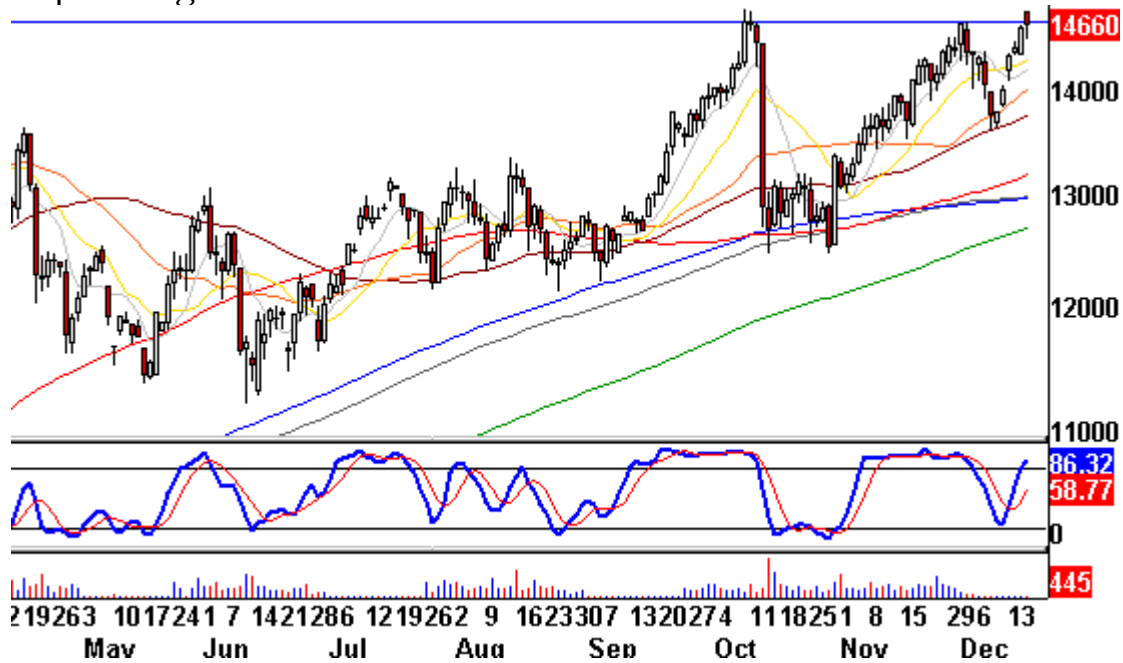


Es war das zweite Tief eines Doppeltiefs Oktober/ Dezember. Binnen zwei Jahren verlor der Dow fast 50 Prozent an Wert. Inflation und Ölpreisschocks beherrschten das Denken.

Zeitliche Begebenheiten hinterlassen noch nach Jahrzehnten ihre Spuren, ich glaube, dass der Markt eine Art Erinnerungsvermögen besitzt. Schaut man sich die anderen Termine an, an denen dieses Doppeljubiläum auftrat (Ende 1984 und Ende 1994), so waren diese Zeiträume jeweils der Beginn wichtiger Bewegungen, die in beiden Fällen deutlich positiv waren. Sind aller guten Dinge drei? Die Frage wollen wir in unserem Jahresausblick versuchen zu beantworten, wobei schon jetzt deutlich ist, dass sich eine skeptische Herangehensweise nicht vermeiden lassen wird. Der Ausblick erscheint in der kommenden Woche.

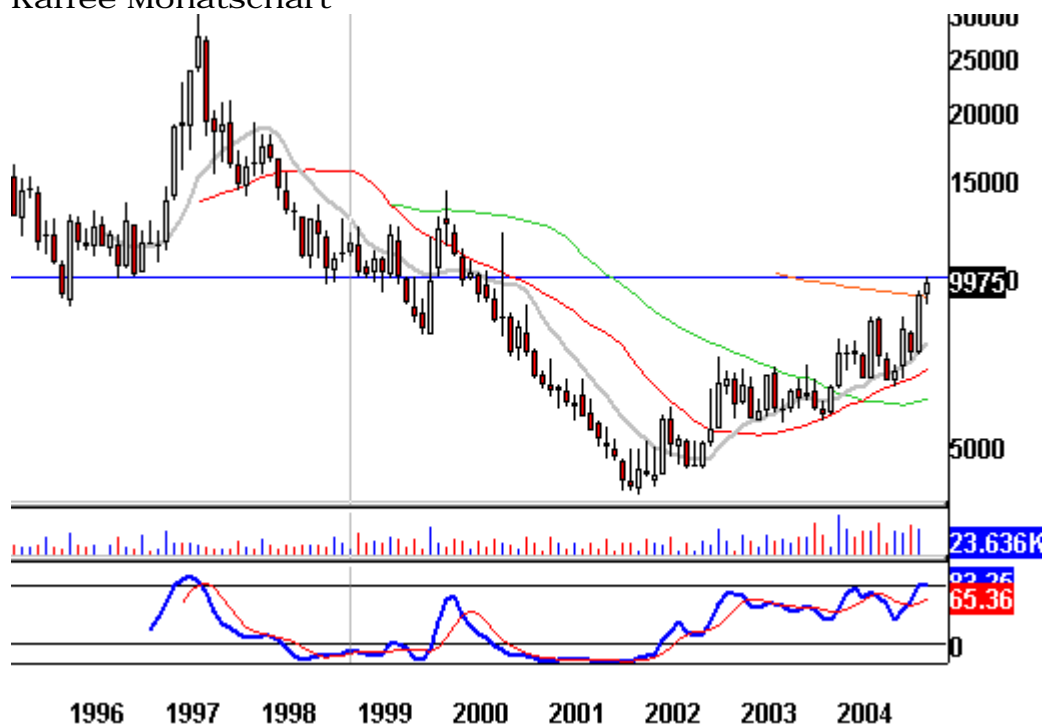
Der Inflationsanzeiger Kupfer ist an seiner Ausbruchsmarke angekommen. Jetzt wird sich zeigen, ob ein Signal für weiter steigende Preise gegeben wird.

Kupfer-Tageschart



Charttechnisch befindet sich Kaffee an einer wichtigen Widerstandslinie. Alex Hirsekorn hatte Kaffee im aktuellen CoT-Report angesprochen (siehe Frühausgabe vom Montag) und aufgrund der Daten gemutmaßt, dass dieser Rohstoff bald in eine Abwärtsphase eintreten könnte.

Kaffee Monatschart



Zu den Märkten.

1,8 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 790 Mio., das Abwärtsvolumen 984 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 44,5% vom Gesamtvolumen; 248 neue Hochs standen 17 neuen Tiefs gegenüber. Höchstes Volumen seit Juni.

Der Dow Jones Index schloss mit 10705 Punkten um 14 Zähler höher als am Vortag (neues Verlaufshoch). Das Jahreshoch beträgt 10.737 Punkte.

Der S&P 500 verlor 2 Zähler und endete bei 1203 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2146 Punkten um 0,8% niedriger (Widerstand am Jahreshoch). Die Halbleiter endeten mit 1,6% im Minus und zeigen relative Schwäche.

Der Transport-Index fiel um 0,7% auf 3733 Punkte. Das Allzeithoch befindet sich bei 3783 Punkten (1999).

Größte Gewinner: ----; Größte Verlierer: Hausbau, Broker, Small Caps

Der T-Bond Future endete bei 112,19 Punkten. Größerer Rückgang gestern.

Crude Öl notiert aktuell bei 44,40 und Erdgas bei 7,08 Dollar.

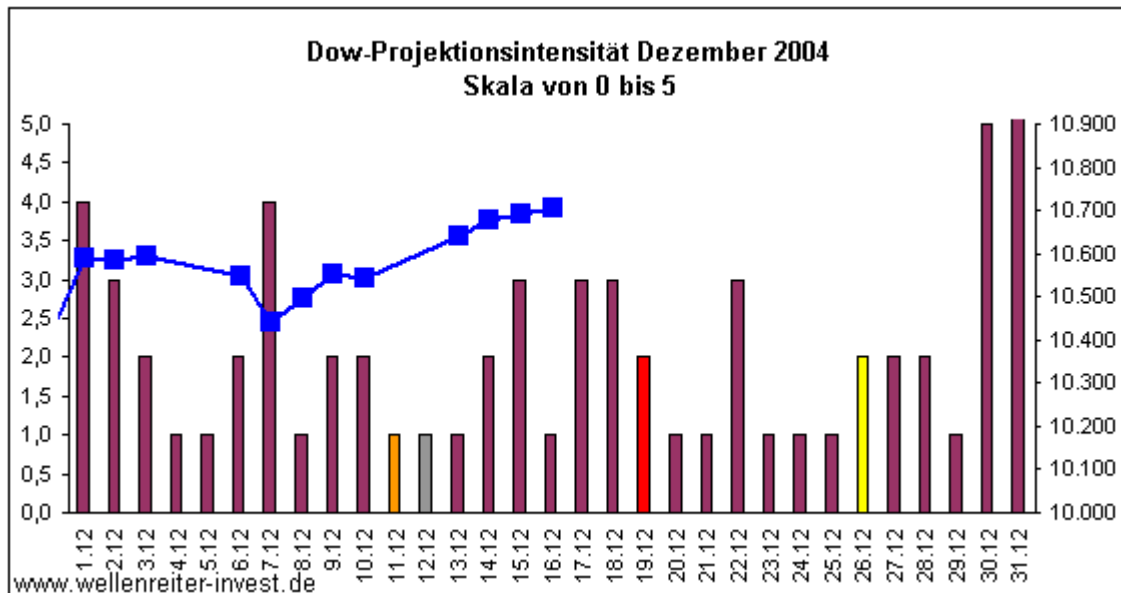
Der Dollar Index stieg auf 82,50 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 440,09 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,77 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,5% auf 213,88 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 98,26 Punkten. Newmont Mining verlor 93 Cent und endete bei 44,82 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,6% auf 12,27 Punkte (neues Mehrjahrestief); der VXN endete bei 18,60 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,67.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 1., 7., 30./31.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswache; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Die Geldmenge M3 war gegenüber der Vorwoche fast unverändert, wie der neueste Report der Fed zeigt. Fannie Mae geriet gestern nach Accounting-Schwierigkeiten erneut unter Druck; das ist ein potentiell zu beachtendes Negativ-Thema für das kommende Jahr.

Gestern alarmierten gleich mehrere Punkte. Das gestrige Volumen war das höchste seit Juni dieses Jahres, es wurde nur noch sehr selektiv gekauft, der breite Markt endete tiefer. Der Nasdaq zeigte deutliche relative Schwäche gegenüber dem Dow; eine Situation, die eine Voraussetzung für eine Markthoch ist. Die Biotechs wollten, aber konnten nicht ausbrechen. Die Broker sind an einem wichtigen Widerstand angelangt. Der Transport-Index kann momentan sein Allzeithoch nicht überwinden. Auch der Dax hat mit dem Widerstand bei 4250 Punkten seine Probleme. Die bullischen Newsletter-Schreiber sind so optimistisch wie noch nie zuvor. Der 10-Tages-Durchschnitt der neuen Hochs geht weiter zurück. Die CoT-Daten sind weiterhin bärisch wie selten zuvor.

Insgesamt befindet sich der Markt in einer bedenklichen Situation. Wäre nicht Weihnachten, so würde ich auf ein unmittelbar bevorstehendes Topp tippen. Lange kann dieser Zustand nicht mehr anhalten.

Veränderungen im Musterdepot
Keine

Absacker

Die Zeit nennt vier Gründe für einen Beitritt der Türkei in die EU.

http://www.zeit.de/2004/52/01_leit_2_52_2f04

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest

Wellenreiter-Frühausgabe

Seite 4 von 4